

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	9
Das Begräbnis der Demokratie	25
Versteckte Drohungen im Parlament – Calvo Sotelo bekennt sich zum Faschismus – Die »Pasionaria« klagt die Kapitalisten an – Die Troztkisten warnen vor der faschistischen Gefahr – Calvo Sotelo warnt vor der Revolution von links – Falangisten stürmen Radio Valencia – Der Mord an Calvo Sotelo – Ein Flugzeug für General Franco – Mißverständnis in Teneriffa – General Franco startet nach Afrika – Vorzeitige Rebellion in Melilla – Madrid meldet einen Anschlag gegen die Republik – General Queipo de Llanos Handstreich in Sevilla – Straßenkämpfe in Sevilla – Die Pasionaria sagt in Madrid: »Sie werden nicht durchkommen!« – Ungewißheit in Madrid – Die republikanische Regierung wird umgebildet – Ein letzter Versuch, den Bürgerkrieg zu verhindern – Waffen für das Volk von Madrid	
Die ersten Tage des Bürgerkriegs	68
Erstürmung der Montaña-Kaserne in Madrid – Massaker im Kasernenhof – General Sanjurjos Uniformkiste – Auf der »Jaime I.« meutern die Matrosen gegen die Offiziere – Rebellion in Barcelona – General Goded fällt den Anarchisten in die Hände – Rebellenoffiziere werden erschossen – Die Italiener unterstützen die Rebellen – Ungewißheit über die Haltung Moskaus – Die Vorausabteilung der Legion Condor – Erste Einsätze deutscher Freiwilliger auf seiten der Rebellen – Luftbrücke Tetuán – Jerez de la Frontera – Die Republik bittet Frankreich um Waffen – »Misch dich nicht ein, mein Kleiner« – Malraux organisiert die republikanische Luftwaffe	

Der heiße Sommer 1936 113

Der Alcázar ergibt sich nicht – Der Verteidiger des Alcázar: »Erschießen Sie meinen Sohn!« – Der republikanische Major Rojo besucht die Belagerten – Hauptmann Navas schleicht sich durch die Linien des Feindes – Massaker in Badajoz – Die Ermordung des Dichters Federico García Lorca durch die Faschisten – Die »Checa« wütet in Madrid – Die Fahne der Monarchisten – Unamuno nennt General Millán Astray einen Krüppel – Terror auf Mallorca – Ein Graf, der keiner ist – Ein »Prawda«-Korrespondent in Asturien – Bei den Belagerern von Oviedo – Saint-Exupéry berichtet aus Aragonien – Die Russen schicken Waffen – Josip Broz organisiert die Internationalen Brigaden – Antifaschisten aus Europa und den USA kämpfen für die Republik – Das abenteuerliche Leben des Otto Brunner – Ausbildung der Interbrigaden in Albacete – Franco stößt auf Madrid vor

Vor Madrid im Winter 1936/37 172

Russische Panzer vor Madrid – Indisziplin bei den republikanischen Milizen – In Madrid bleibt es ruhig – Die ersten Luftangriffe auf die Hauptstadt – General Mola als Sprachschöpfer – Franco vor den Toren der Hauptstadt – Die republikanische Regierung reist ab – General Miaja erhält einen Brief – Die Internationalen Brigaden kommen – Madrid wird evakuiert – Die Verteidiger sind im Vorteil – Die Kämpfe am Nordbahnhof – Nervenzentrum: »Telefónica« – Häuserkampf in der Universitätsstadt – Das Bild des zukünftigen Krieges – Durruti fällt – Antonio Primo de Rivera wird in Alicante hingerichtet – Franco scheidet vor Madrid – Hans Beimler fällt bei Boadilla

Francos Erfolge im Norden 217

Koestler kommt nach Málaga – Die Stadt wird beschossen und bombardiert – Flüchtlingselend – »... für den Triumph des Faschismus« – Tschapajew, das Bataillon der 21 Nationen, hält die Küstenstraße – Die Faschisten rächen sich an Koestler – Graf Hoyos macht Urlaub in Málaga – Die Schlacht bei Guadalajara –

Psychologische Kriegführung – Niederlage der Italiener – Hemingway kommt nach Madrid – General Molas Offensive im Norden – Bombenterror in Durango – Bericht englischer Augenzeugen – »Ganz Vizcaya dem Erdboden gleichmachen« – Guernica: »Wir haben es gebombt, gebombt und gebombt« – Die Stukas werden erprobt – Deutsche Flieger der Legion Condor sagen aus – Sturm auf Bilbao – General Lukacz fällt bei Huesca – Gerüchte über die Säuberungskampagne Stalins – General Mola kommt ums Leben – Die Rebellen ziehen in Bilbao ein – Ein Freiwilliger der Legion Condor wundert sich – Rückzug der Republikaner auf Santander – Die Anarchisten putschen in Barcelona – Orwells unruhiger Urlaub

Gescheiterte Offensiven der Republikaner – Brunete und Teruel 308

Dr. Negrín wird Ministerpräsident – Kommunistischer Terror gegen Trotzlisten und Anarchisten – Die Schlacht von Brunete – Das Bataillon Tschapajew zieht ins Gefecht – In der Feuerlinie: Informationsoffizier Kantorowicz – Gegenstoß der Rebellen – Kritische Lage der Republikaner am 23. Juli 1937 – Legion Condor greift an – Erstarrte Fronten vor Madrid – Santander fällt an die Rebellen – Eine abenteuerliche Flucht – General a. D. von Faupel macht sich unbeliebt – NS-Funktionäre in Francos Hauptquartier – Neuer Botschafter der deutschen Reichsregierung bei Franco – Das Lincoln-Bataillon stürmt Belchite – Die republikanische Offensive auf Teruel – Weihnachten bei der Legion Condor – Stohrer über die Erfolge der Republikaner – Junkers-Bomber über Teruel – El Campesino schlägt sich durch

Der Zusammenbruch in Aragonien und der Übergang über den Ebro 362

Francos Offensive an der Ostfront – Schwere Luftangriffe auf Barcelona – Zusammenbruch der republikanischen Front in Aragonien – Halb ohnmächtig vor Durst und Hunger – In Gefangenschaft bei den Truppen Francos – Die Republikaner

stoßen über den Ebro vor – Ein Dichter in der Feuerlinie – Francos Gegenoffensive – Die Internationalen Brigaden werden aufgelöst – 70 000 Mann Verluste – Keine guten Nachrichten aus Barcelona – Leidensweg der Antifaschisten

Das Ende 385

Vormarsch der Franco-Truppen auf Barcelona – Das Rote Kreuz rettet politische Häftlinge – Das Drama von Schloß Montjuich – Die Italiener ziehen in Barcelona ein – Flüchtlingschaos auf den Straßen zur französischen Grenze – Franco fordert bedingungslose Kapitulation – England und Frankreich anerkennen das Franco-Regime – Ein Interbrigadist liest Hölderlin – Die Cortes tagen zum letzten Mal in Figueras – »Länder leben nicht nur durch ihre Siege« – Einzug in französische KZs – Siegesparade Francos in Barcelona – Deutscher Parade-schritt – Bürgerkrieg im Bürgerkrieg – Dr. Negrín fliegt nach Paris ab – Kämpfe zwischen Kommunisten und den Anhängern General Casados in Madrid – Der Bart des El Campesino – Franco holt zum letzten Schlag aus – 28. März 1939: Franco zieht in Madrid ein – Der »Völkische Beobachter« berichtet aus der spanischen Hauptstadt – Der Sieger hat Schnupfen

Anhang 427

Nachbemerkung – Verlauf der Fronten zwischen dem 21. Juli 1936 und Februar 1939 – Zeittafel – Der Spanische Bürgerkrieg in Zahlen – Quellenverzeichnis – Verzeichnis der Abbildungen und Kartenskizzen – Personenregister